

Retrospektive von DOK Leipzig widmet sich Widerstand gegen kommunistische Regime im Ostblock

PRESSEMITTEILUNG
22.8.2023

DEFA Matinee und Matinee Sächsisches Staatsarchiv knüpfen thematisch an



DOK Leipzig 2023 | Undefeated (Polen 1984), Marek Drżewski

Mit ihrem Blick in die Vergangenheit beleuchtet die **Retrospektive „Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg“** die filmischen Zeugnisse des Widerstandes gegen sowjetische Regime jenseits der propagandistischen Selbstinszenierung der Machthaber. Im Fokus des von Katharina Franck (Cinémathèque Leipzig) und Andreas Kötzing (Hannah-Arendt-Institut Dresden) kuratierten Programms steht die zeitgenössische filmische Dokumentation der Aufstände in verschiedenen Ländern des Ostblocks, die an der Zensur vorbei und der politischen Verfolgung zum Trotz entstanden.

Der Bogen spannt sich vom 17. Juni 1953, über den Aufstand in Budapest 1956, den „Prager Frühling“, bis zu den blutigen Unabhängigkeitskämpfen in den baltischen Staaten nach 1990. Zugleich nimmt die Retrospektive auch weniger bekannte Konflikte in den Blick, darunter die Massenproteste in Posen (1956) und den polnischen Arbeiteraufstand vom Dezember 1970.

„Die Volksaufstände und niedergeschlagenen Reformversuche ziehen sich wie ein roter Faden durch die Zeit des Kalten Krieges“, hebt Andreas Kötzing hervor. „In der Gesamtschau der Filme zeigt sich, dass die Protestbewegungen ein dauerhaftes Phänomen im Ostblock gewesen sind – und dass es für die Filmemacherinnen und Filmemacher sehr unterschiedliche Möglichkeiten gab, diese filmisch darzustellen.“

Das Spektrum der Retrospektive umfasst sowohl subversive Animationsfilme, ins westliche Ausland geschmuggelte Filmaufnahmen als auch ungewöhnlich direkte Filme, die nur aufgrund kurzzeitig gelockelter Zensurregelungen in Polen entstehen konnten. „Der Mut der Filmemacher*innen, die mit ihren heimlich gefilmten Aufnahmen oder subversiven Produktionen viel, manchmal sogar ihr Leben riskiert haben, zieht sich durch das gesamte Programm“, kommentiert Katharina Franck. Auch der westlichen Perspektive auf die Bewegungen im Ostblock, wie sie damals in den Medien ihren Widerhall fand, widmet sich das Programm.

66. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

8.10. – 15.10.2023

Pressekontakt
Nina Kühne
Melanie Rohde
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Mit der Retrospektive reflektiert DOK Leipzig auch die eigene kontroverse Festivalgeschichte. Durch den zunehmenden Einfluss ideologischer Vorgaben auf die Programmgestaltung wurden kritische Auseinandersetzungen mit sowjetischen Regimen im Festival bis Ende der 1980er Jahre weitgehend ausgespart. Das diesjährige Programm präsentiert auch einige der Filme, die damals der (Selbst-) Zensur zum Opfer fielen, wie ein kubanischer Wochenschaubericht von Santiago Álvarez (1968), in dem sich Fidel Castro kritisch zum Einmarsch der Sowjets in Prag äußerte, oder Bohdan Kosińskis Film über die „Birth of Solidarity“ (1981), der zu seiner Zeit auf westlichen Festivals zu sehen war, nach Leipzig jedoch nicht eingeladen wurde.

Den Auftakt der Retrospektive der 66. Ausgabe von DOK Leipzig machen drei Kurzfilme aus der Zeit des Umbruchs Ende der 1980er bis Anfang der 1990er, die am 9. Oktober im Rahmen des Lichtfests kostenfrei am Hauptbahnhof gezeigt werden.

Zwei Matineen knüpfen thematisch an die Retrospektive an. Mit dem Film „Wehe den Besiegten – Der 17. Juni 1953“ (1990) von Andrea Ritterbusch zeigt DOK Leipzig in der **DEFA Matinee** eine eindrückliche filmische Rekonstruktion des Volksaufstandes in der DDR mit Originalaufnahmen aus westlichen Archiven und direkt nach der Wende gedrehten Zeitzeug*innen-Interviews.

Die **Matinee Sächsisches Staatsarchiv** ergänzt den Themenkomplex mit einer kritischen Reflexion über die sogenannte „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ und ihrer wechselhaften Geschichte zwischen Verbrüderung und Verklärung.

Das FilmFestival Cottbus (7.-12.11.) nimmt sich dieses Jahr ebenfalls dem Thema Widerstand gegen kommunistische Regime im Ostblock an. In der Filmreihe „Was von Geschichte übrig bleibt“ werden Spiel- und Dokumentarfilme zu Aufständen und Opposition in der sozialistischen DDR, Polen und Ungarn gezeigt. Mit dabei sind Filme von Andrzej Wajda, Márta Mészáros, Andrea Ritterbusch und Volker Schlöndorff.

Die Retrospektive von DOK Leipzig entstand in Kooperation mit der Cinémathèque Leipzig und dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung in Dresden. DOK Leipzig dankt der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der DEFA-Stiftung sowie dem Sächsischen Staatsarchiv für die Förderung und Unterstützung der Filmreihen.

Die gesamte Filmauswahl der hier vorgestellten Reihen finden Sie in den folgenden Filmlisten.

Festivalmotiv und Logos von DOK Leipzig zum Download: [Presse-Download](#)
Filmstills: auf Anfrage an presse@dok-leipzig.de

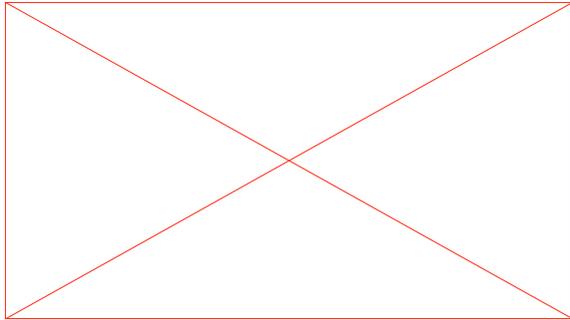
Die 66. Ausgabe von DOK Leipzig findet vom 8.10. – 15.10.2023 in Leipzig statt. Im DOK Stream ist während der Festivalwoche täglich ein Film für 24 Stunden deutschlandweit online verfügbar. Akkreditierte können den Großteil der Wettbewerbe weltweit online sichten. Die Presseakkreditierung für DOK Leipzig 2023 ist über die Website möglich: [Presseakkreditierung](#)

Retrospektive: Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg

Retrospective: Film and Protest – Popular Uprisings in the Cold War

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
8.10.– 15.10.2023



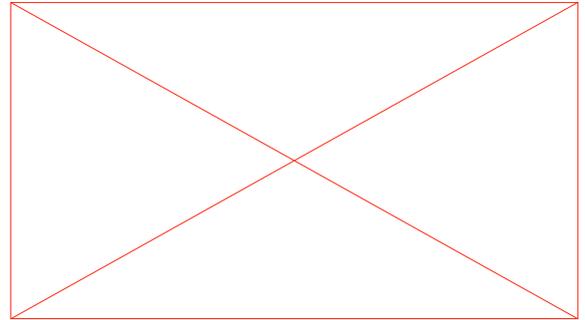
Der 17. Juni im Saarland

Documentary Film

Sven Trittelvitz
FRG 1964 | 9 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



Aufstände im sowjetischen Machtbereich

Documentary Film

Ralph Giordano, Hans-Ulrich Barth
FRG 1961 | 24 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



The Baltic Way

Documentary Film

Arūnas Matelis, Audrius Stonys
Lithuania 1990 | 10 min, B&W
No Premiere

–

Language Lithuanian
Subtitles English



Birth of Solidarity

Documentary Film

Bohdan Kosiński
Poland 1981 | 29 min, -
No Premiere

–

Language Polish
Subtitles English

Retrospektive: Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg

Retrospective: Film and Protest – Popular Uprisings in the Cold War

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
8.10.– 15.10.2023



Black Days

Documentary Film

Ladislav Kudelka, Milan Černák, Ctibor Kováč, Štefan Kamenický
Czechoslovakia 1968 | 30 min, B&W
No Premiere

Language Slovak
Subtitles English



The Cathedral

Documentary Film

Laila Pakalniņa
Latvia 1990 | 19 min, B&W
No Premiere

Language Latvian
Subtitles English

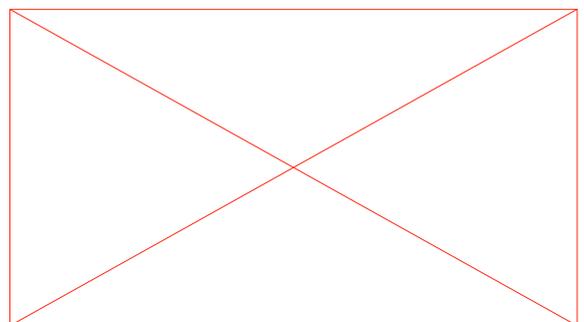


Confusion

Documentary Film

Evald Schorm
Czechoslovakia 1969 | 36 min, B&W
No Premiere

Language Czech
Subtitles English



Deadlock

Animated Film

Ferenc Rófusz
Hungary 1982 | 4 min, B&W
No Premiere

Language without dialogue
Subtitles None

Retrospektive: Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg

Retrospective: Film and Protest – Popular Uprisings in the Cold War

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

8.10.– 15.10.2023



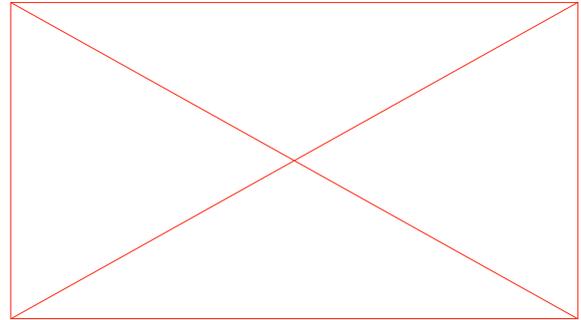
Downhill

Animated Film

Marian Cholerek
Poland 1979 | 6 min, Colour
No Premiere

–

Language without dialogue
Subtitles None



Ein Mittwoch im Juni – Vor 20 Jahren: Volksaufstand, Arbeiterrevolte oder Agentenputsch?

Documentary Film

Lutz Lehmann
FRG 1973 | 60 min, Colour & B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



Exit

Documentary Film

Małgorzata Bieńkowska-Buehlmann
Poland 1990 | 29 min, Colour
No Premiere

–

Language Polish, German
Subtitles



Mind the Steps!

Animated Film

István Orosz
Hungary 1989 | 6 min, B&W
No Premiere

–

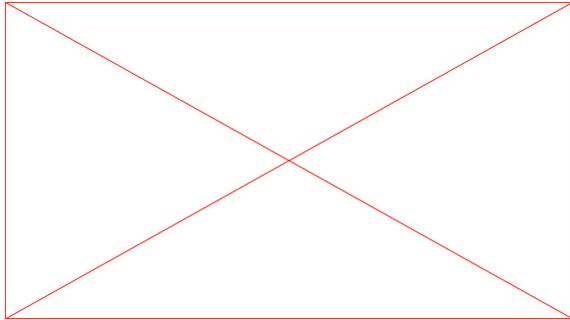
Language without dialogue
Subtitles None

Retrospektive: Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg

Retrospective: Film and Protest – Popular Uprisings in the Cold War

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
8.10.– 15.10.2023



Noticiero ICAIC Latinoamericano, No. 422

Documentary Film

Santiago Álvarez
Cuba 1968 | 14 min, B&W
No Premiere

Language Spanish
Subtitles English



The Orange Alternative

Documentary Film

Miroslaw Dembiński
Poland 1988 | 24 min, Colour & B&W
No Premiere

Language Polish
Subtitles English

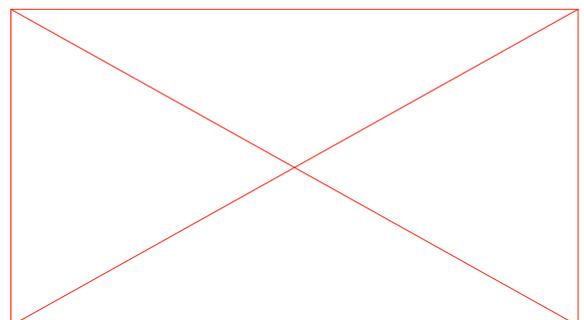


Sitis

Animated Film

Rainer Schade
GDR 1989 | 11 min, Colour
No Premiere

Language German
Subtitles None



Sowjetische Truppen in Prag und Budapest (Panorama, 29.7.1968)

Documentary Film

FRG 1968 | 15 min, -
No Premiere

Language German
Subtitles None

Retrospektive: Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg

Retrospective: Film and Protest – Popular Uprisings in the Cold War

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
8.10.– 15.10.2023



Die Streichholzballade

Animated Film

Johannes Hempel
GDR 1953 | 16 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



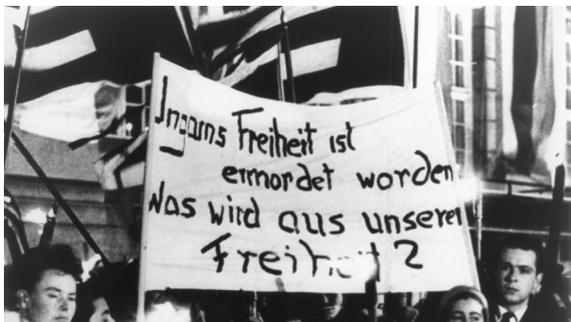
Undeclared

Documentary Film

Marek Drajewski
Poland 1984 | 75 min, B&W
No Premiere

–

Language Polish
Subtitles English



Ungarn in Flammen

Documentary Film

Ferdinand Khittl, Stefan Erdélyi
FRG 1957 | 83 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



The Wall

Documentary Film

Anatolijs Pjatkins
Latvia 1991 | 10 min, Colour
No Premiere

–

Language without dialogue
Subtitles None

Retrospektive: Film und Protest – Volksaufstände im Kalten Krieg

Retrospective: Film and Protest – Popular Uprisings in the Cold War

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
8.10.– 15.10.2023



We Summon You

Documentary Film

Bohdan Kosiński
Poland 1981 | 8 min, -
No Premiere

-

Language Polish
Subtitles



Year of the Dragon

Documentary Film

Andres Sõöt
USSR 1988 | 59 min, B&W
No Premiere

-

Language Estonian, Russian
Subtitles English

DEFA Matinee



Wehe den Besiegten – Der 17. Juni 1953

Documentary Film

Andrea Ritterbusch
GDR 1990 | 87 min, Colour & B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles

Matinee Sächsisches Staatsarchiv: Deutsch-sowjetische Freundschaft – Verbrüderung und Verklärung

Matinee Saxon State Archive:
German-Soviet Friendship

DOX Leipzig

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
8.10.– 15.10.2023

[Kurt Biedenkopf besucht ein sowjetisches Panzerregiment]

Documentary Film

Klaus Wilhelm
Germany 1991 | 8 min, Colour
No Premiere

–

Language German
Subtitles None

Begegnungen

Documentary Film

Alfred Dorn
GDR 1970 | 15 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None

Doroga Zhizni – Straße des Lebens

Documentary Film

M. Markosov
USSR 1965 | 9 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None

Drei Jahrzehnte später

Documentary Film

Volker Kastius
GDR 1977 | 15 min, Colour
No Premiere

–

Language German
Subtitles None

Paskutinis

Fictional Film

Vladislovas Algimantas Blinstrubas
USSR 1970 | 9 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles

Rückgabe der Kunstschatze an das Grüne Gewölbe

Documentary Film

anonym
GDR 1958 | 5 min, B&W
No Premiere

–

Language without dialogue
Subtitles

SSSR. 50 Let – 50 Jahre UdSSR [Fragment]

Documentary Film

anonym
USSR 1972 | 10 min, Colour
No Premiere

–

Language German
Subtitles None

Stranicy Moego Kinoalboma – Seiten meines Filmalbums

Documentary Film

V. Shendrik, V. Vajda, F. Krevnev
USSR 1969 | 9 min, B&W
No Premiere

–

Language German Voiceover
Subtitles None

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- DEFA-Stiftung
- Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
- Gangart Werbung GmbH

- IIS Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen

Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Goethe Institut + Auswärtiges Amt: Gefördert mit Mitteln für Filmfestivalförderung de* mobil des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.